



Pressemitteilung

Foyer unterstützt getreu seiner Werte und seinem gesellschaftlichen Engagement die Opfer des Konflikts in der Ukraine und geht eine Partnerschaft mit dem luxemburgischen Roten Kreuz und der Stiftung Caritas Luxemburg ein



Von links nach rechts: Marc Crochet, Stéphanie Friob, Marc Lauer, François Tesch, Michel Simonis, Luc Scheer

Der Krieg, der derzeit in der Ukraine tobt, lässt niemanden unberührt. Die Foyer-Gruppe konnte angesichts dieser Gräueltaten nicht passiv bleiben. Foyer hat daher, auf Antrieb seiner Familienholding und seines Verwaltungsrats und unter Beteiligung von seinen Mitarbeitern und Agenten entschieden, **aktiv die Anliegen der Opfer des Konflikts in der Ukraine mit einem solidarischen Beitrag zu unterstützen, der sich auf eine Million Euro beläuft und dauerhaft in mehrere gezielte Aktionen fließt.**

Diese Initiativen umfassen die Unterzeichnung von zwei Partnerschaften mit zwei Hilfsorganisationen, die Übernahme der Versicherungen für die Flüchtlinge in Luxemburg, aber auch ehrenamtliche Einsätze der Mitarbeiter sowie von ihnen organisierte Sammelaktionen.

Ein dauerhafter Einsatz

Foyer und seine Aktionäre wünschen vor allem, dass diese Initiativen langfristig angelegt sind. Denn wie auch immer dieser Konflikt ausgehen wird: Seine Lösung verspricht lang und schmerzhaft zu werden. Die Unternehmensgruppe hat sich daher dazu entschieden, langfristige Partnerschaften mit zwei vor Ort tätigen Hilfsorganisationen, sowohl in der Ukraine als auch in Luxemburg, einzugehen: mit dem luxemburgischen roten Kreuz und der Stiftung Caritas Luxemburg.

Die Unterzeichnung dieser Partnerschaften findet am 2. Mai 2022 in den Räumen der Gruppe in Leudelange und in Anwesenheit von François Tesch, dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats, und Marc Lauer, CEO von Foyer S. A., von Michel Simonis, Generaldirektor des luxemburgischen Roten Kreuz, und Luc Scheer, Mitglied des Vorstands, Marc Crochet, Generaldirektor von Caritas Luxemburg, und Stéphanie Friob, Finanzdirektorin, statt.

Die beiden Organisationen bieten Foyer in einem offenen Kooperationsmodell humanitäre und solidarische Projekte an, die ihnen am Herzen liegen und einen Bezug zur Krise in der Ukraine haben. Die Foyer-Gruppe analysiert diese, bevor sie diese validiert. Zwei Projekte sind bereits auf dem Weg: eines mit dem Roten Kreuz, um Haftpflicht- und Feuerversicherungen für Unterkünfte zu bieten, die von Bürgern in Luxemburg für Flüchtlinge zur Verfügung gestellt werden, und eines mit der Caritas, um die lokale Zweigstelle der Organisation in Moldawien zu unterstützen, einem Land an der Grenze zur Ukraine, das mit dem Zustrom von Vertriebenen zu kämpfen hat. Andere Projekte mit dem Ziel, von dem Krieg betroffenen Personen zu helfen und diese zu unterstützen, werden folgen.

Ein verantwortungsbewusster Versicherer

Seit Beginn des Konflikts hat die Foyer-Gruppe unter Mithilfe ihrer Agenten Maßnahmen ergriffen, um ihre Kunden zu unterstützen, die ukrainische Flüchtlinge bei sich zu Hause oder in Unterkünften, die sie besitzen, aufnehmen. Diese Kunden und die von ihnen aufgenommenen Flüchtlinge profitieren auf diese Weise ohne zusätzliche Kosten von einer Haftpflicht- und Brandschutzversicherung.

Foyer beteiligt sich jedoch selbstverständlich auch an den Bemühungen mehrerer anderer lokaler Versicherer, um die hunderten Autos der ukrainischen Flüchtlinge in Luxemburg zu versichern.

Die Solidarität geht alle an

Die Mitarbeiter und Agenten der Gruppe engagieren sich bereits seit zahlreichen Jahren in unterschiedlichsten Aktionen mit Auswirkungen auf die Gesellschaft: Umwelt, Armut, Bildung, Mikrofinanz ... Die Solidarität mit den Opfern des Ukraine-Konflikts ergänzt diese (im Übrigen fortgesetzten) Aktionen, insbesondere durch Sammlungen von Hilfsgütern oder auch die Möglichkeit für Mitarbeiter, während der Arbeitszeit ehrenamtliche Stunden zu leisten. In einer Welt, die mehr denn je unsicher ist, sind diese Aktionen für die Ukraine, aber auch für alle anderen Anliegen, kleine Tropfen, die gemeinsam breite Flüsse bilden.

Leudelange, 03. Mai 2022

Foyer Gruppe

Pressekontakt: Alice BODART

E-Mail: presse@foyer.lu

Tel.: (+352) 437 43 3227



François Tesch, François Tesch, Vorsitzender des Verwaltungsrats von Foyer S.A.:

“

Es ist für eine Gesellschaft wie die unsrige selbstverständlich, in einer derartigen Krise Verantwortung zu übernehmen. Wie kann man angesichts von so vielen Gewalttaten und so viel Not unberührt bleiben?

Ich bin davon überzeugt, dass wir, indem wir den Opfern dieses Krieges und den Flüchtlingen helfen, außerdem das auf Demokratie und Freiheit beruhende Modell unserer Gesellschaft verteidigen.

Michel Simonis, Generaldirektor des luxemburgischen Roten Kreuz:

“

Foyer ermöglicht uns dank seines Engagements in die Unterstützung der Opfer des Konflikts in der Ukraine, Menschen ein wenig Sicherheit und Stabilität zu bieten, deren Leben vollständig aus den Fugen geraten ist.

Fugen geraten ist.

Wir bedanken uns für diese Unterstützung, die auch ein wunderbarer Beweis für die institutionellen Werte der Gesellschaft ist.



Marc Crochet, Generaldirektor der Stiftung Caritas Luxemburg:

“

Ich bedanke mich bei Foyer für seine Unterstützung. Diese Spende ist die größte, die wir jemals erhalten haben.

Der Einsatz der Gruppe Foyer für Personen, die vor dem Krieg in der Ukraine geflüchtet sind, ist beispielhaft und dafür beglückwünsche ich sie. Danke.



Über Foyer S.A.

Foyer S.A. wurde 1922 gegründet und ist ein wichtiger Finanzakteur in Luxemburg, der 2022 sein 100-jähriges Bestehen feiert. Seine Stabilität beruht auf der Stärke seiner Aktionärsstruktur, aber auch auf der Arbeit seiner rund 830 Mitarbeiter, die in drei Ländern präsent sind, sowie seiner 625 Agenten in Luxemburg. Als Leader auf dem lokalen Markt für Lebens- und Sachversicherungen ist Foyer in mehreren europäischen Ländern mit drei Geschäftsbereichen aktiv: Versicherung, Vorsorge und Vermögensverwaltung. Seine breite Produktpalette richtet sich an Privatleute, Freiberufler und Unternehmenskunden, denen er hochwertige und innovative Dienstleistungen anbietet. Die Foyer-Gruppe ist sich ihrer sozialen Verantwortung als Unternehmen bewusst und engagiert sich zudem seit vielen Jahren in gemeinnützigen und solidarischen Projekten.

www.groupe.foyer.lu



Über das Rote Kreuz Luxemburg

Die Mission des luxemburgischen Roten Kreuzes besteht darin, „die Lebensbedingungen von gefährdeten Menschen zu verbessern“. Mit seinen Tausenden von ehrenamtlichen und über 2700 professionellen Mitarbeitern ist das Rote Kreuz ein wichtiger Akteur in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Jugend und Humanitäres.

Das Luxemburger Rote Kreuz ist in so unterschiedlichen Bereichen tätig wie internationale humanitäre Nothilfe, häusliche Pflege, Bluttransfusionen, Rehabilitation, Betreuung älterer oder pflegebedürftiger Menschen in Tagesstätten oder integrierten Einrichtungen, Sozialhilfe, Aufnahme von Migranten und Flüchtlingen, Einzelfallhilfe für Menschen in Schwierigkeiten, Übergangs- und Jugendhäuser oder sozial-familiäre therapeutische Dienste.

www.croix-rouge.lu



Über Caritas Luxembourg

Die Caritas Luxembourg setzt sich für das Wohlergehen der Menschen in Luxemburg und weltweit ein, insbesondere für diejenigen, die ausgegrenzt, hilflos oder mittellos sind; und dies unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Alter, ihrer Nationalität oder ihren philosophischen oder religiösen Ansichten. Die Unterstützung gefährdeter Bevölkerungsgruppen steht im Mittelpunkt unserer Arbeit: Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche, Migranten und Flüchtlinge, benachteiligte Menschen, Obdachlose oder Menschen mit unsicheren Wohn- oder Einkommensverhältnissen, Menschen, die zeitweise nicht in der Lage sind, ihr Leben zu meistern. Auf internationaler Ebene steht Caritas Luxembourg den Opfern von Naturkatastrophen und gewaltsamen Konflikten zur Seite, unterstützt die Wiederaufbau- und Rehabilitationsbemühungen und führt Entwicklungsprojekte durch.

www.caritas.lu